



20. Europäischer Verwaltungskongress 2015

Verwaltungspraxis in Europa

Erfahrungen · Ergebnisse · Perspektiven

05. und 06.03.2015, Haus der Wissenschaft Bremen

Professor Gerhard Banner

Curriculum Vitae

Ausbildung

- | | |
|-----------|---|
| 1949 | Gesellenprüfung im Schreinerhandwerk. |
| 1952-1958 | Studium an den Universitäten Heidelberg und Bonn (Sprachen, VWL, Jura). |
| 1954 | Diplom-Dolmetscher-Prüfung (Universität Heidelberg). |
| 1958/1963 | Erste/Zweite juristische Staatsprüfung. |

Berufstätigkeit

- | | |
|-----------|---|
| 1959-1960 | Juristischer Übersetzer am Europäischen Gerichtshof, Luxemburg. |
| 1962-1965 | Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg. |
| 1965-1968 | Persönlicher Referent des Oberstadtdirektors der Stadt Essen. |
| 1968-1976 | Beigeordneter der Stadt Duisburg (Personal, Organisation, EDV, Statistik und Stadtforschung). |
| 1976-1995 | Vorstand der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für
Verwaltungsmanagement (KGSt); 1990 Anstoß zur
Verwaltungsreformbewegung "Neues Steuerungsmodell". |

Hochschultätigkeit

- | | |
|-----------|--|
| 1955-1965 | Universität Heidelberg (Französische Rechts- und
Wirtschaftssprache). |
| 1976-1981 | Universität Duisburg (Organisationslehre). |
| 1984-2000 | Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
(Verwaltungsreform). |
| 1984 | Dort Ernennung zum Honorarprofessor. |

2000 - 2007	Gründungsvorsitzender des Hochschulrats der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.
2000 - 2009	Universität Potsdam, postgraduales Master of Public Management-Programm (Local Government).
2005 - 2010	Universitäten Potsdam, Paris 1 und École Nationale d'Administration, deutsch-französischer MEGA-Masterkurs (Administration décentralisée).
2010	Ernennung zum Ehrensенator der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.
2012	Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse.

Beratung

Langjähriger Berater der OECD. Zahlreiche Beratungs- und Lehrengagements im In- und Ausland, u.a. für die Vorgängerorganisationen der Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die Stiftungen der politischen Parteien. 2002-2009 Mitglied der Geschäftsführung des Beratungsunternehmens Governance International (www.govint.org).

Veröffentlichungen

Zahlreiche Aufsätze zu den Themen Kommunalverfassung, Politik und Verwaltung, Wirtschaftliche Verwaltung, Verwaltungsreform.

Politik

Mitglied der SPD seit 1959.